

# Bezahlbaren Wohnraum schaffen

**HIRSCHBERG.** Bei der jüngsten Mitgliederversammlung der Grünen Liste Hirschberg im Anbau der Alten Turnhalle ging die Fraktionssprecherin Monika Maul-Vogt auf die aktuellen Gemeinderatsthemen ein. Vor allem die Kinderbetreuung und die Gestaltung der Kindergartengebühren wurden angesprochen. Einerseits sei das Erreichen des angestrebten Deckungsgrades der Gebührenbeteiligung der Eltern an den Gesamtkosten von 20 Prozent nachvollziehbar. Andererseits gelte es die Sozialstaffelung der Gebühren zu kritisieren, die sich an der Anzahl der Kinder im Haushalt anlehne und nicht an der Anzahl der gebührenpflichtigen Kinder in der Kindergartenbetreuung. So würden Eltern, die zwei Kinder in der Einrichtung hätten, derzeit sehr stark finanziell belastet. Eine Stafflung, die dieses Problem beheben könnte, werde derzeit aber abgelehnt, da ein zu großer verwaltungstechnischer Aufwand anfallen würde.

Beim geplanten Neubau des evangelischen Kindergartens in Leutershausen sei der Architektenwettbewerb entschieden worden. In der nun anstehenden Phase der Detailplanung gelte es für die GLH, darauf Wert zu legen, dass neben den Faktoren Wirtschaftlichkeit, auch Nutz- und Funktionalitätskriterien berücksichtigt werden.

Bezüglich der Neubaugebiete werde das Thema Schaffen von bezahlbarem Wohnraum Thema werden. Hierzu gelte es, Erfahrungen anderer Städte und Kommunen miteinfließen zu lassen, beispielsweise des Freiburger- und des Münchner Modells. Maul-Vogt kündigte einen Informationsabend mit einem Fachmann nach der Sommerpause an (weiterer Bericht zum Vortrag von Uli Sckerl folgt). 14f